

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Kundeninformationen

I. Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1) Allgemeines und Geltungsbereich

(1) Die nachfolgenden Bestimmungen sind Bestandteil aller Verträge und Vereinbarungen, die von einem Kunden mit einem befugten Mitarbeiter der Firma PCFÜRST im Rahmen des Geschäftsbetriebes persönlich oder über die Internetseite www.pcfuerst.at oder über sonstige Fernkommunikationsmittel abgeschlossen werden. Soweit nicht anders vereinbart, wird der Einbeziehung gegebenenfalls von Ihnen verwendeter eigener Bedingungen widersprochen. Die Vertragspartner werden im Folgenden jeweils kurz „Kunde“ auf Auftraggeber-, sowie „PCFÜRST“ auf Auftragnehmerseite genannt. Die AGB bilden die Grundlage aller Leistungen, die im Rahmen des Geschäftsbetriebes von PCFÜRST erbracht werden und gelten in der jeweils bei Vertragsabschluss geltenden Fassung. Abweichungen davon bedürfen einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung. Die AGB werden mit Auftragserteilung vom Kunden akzeptiert. Abweichende AGB eines Kunden gelten nur im Falle einer schriftlichen Bestätigung durch PCFÜRST. Sollten sich hinsichtlich einzelner Bestimmungen dieser AGB deren Unwirksamkeit herausstellen, so bleibt der übrige Vertragsinhalt davon unberührt.

(2) Verbraucher im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Zustandekommen des Vertrages

(1) Gegenstand des Vertrages ist die Erbringung von Dienstleistungen an Geräten von Ihnen, insbesondere Reparaturleistungen.

Unsere Angebote im Internet sind unverbindlich und kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages.

(2) Sie können ein verbindliches Vertragsangebot zur Buchung von Reparaturleistungen (Auftrag) unter Verwendung des auf unserer Internetseite integrierten Auftragsformulars (Reparaturformular) schriftlich bei uns abgeben.

Die Annahme des Angebots (und damit der Vertragsabschluss) erfolgt innerhalb von 5 Tagen durch Auftragsbestätigung in Textform (z.B. E-Mail). Sollten Sie keine entsprechende Nachricht erhalten haben, sind Sie nicht mehr an Ihren Auftrag gebunden. Gegebenenfalls bereits erbrachte Leistungen werden in diesem Fall unverzüglich zurückerstattet.

(3) Sie können uns Anfragen zur Buchung von Dienstleistungen bzw. zur Erstellung eines Angebotes telefonisch, per E-Mail, über ein auf der Internetseite integriertes Kontaktformular oder per Post übermitteln. Ihre Anfragen sind für Sie unverbindlich. Wir unterbreiten Ihnen hierzu ein verbindliches Angebot in Textform (z.B. per E-Mail), welches Sie innerhalb von 5

Tagen annehmen können.

(4) Die Abwicklung der Bestellung und Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen Informationen erfolgt per E-Mail zum Teil automatisiert. Sie haben deshalb sicherzustellen, dass die von Ihnen bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse zutreffend ist, der Empfang der E-Mails technisch sichergestellt und insbesondere nicht durch SPAM-Filter verhindert wird.

2) Angebote und Preise

Allgemein ausgezeichnete Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Falls in einem konkreten Fall außerordentliche Leistungen zur erfolgreichen Abwicklung eines Auftrages erwünscht oder erforderlich sind, so werden diese gesondert verrechnet.

Individuelle Angebote sind in Bezug auf Abweichungen, die im Detail nicht vorhersehbar sind, nicht verbindlich. Bei erheblichen zu erwartenden Kostenüberschreitungen muss der Kunde darüber informiert werden. Kostenerhöhungen, die durch unrichtige, unvollständige oder nachträglich geänderte Angaben oder nicht zur Verfügung gestellte Unterlagen entstehen, gehen zu Lasten des Kunden. Bei größeren Aufträgen, sowie bei besonderen Umständen, die in der Verantwortung des Kunden liegen, ist PCFÜRST auch berechtigt, Teilrechnungen zu legen.

§ 3 Leistungserbringung

(1) Wir schulden die sich aus der Leistungsbeschreibung bzw. dem Auftragsformular (Reparaturformular) bzw. unserem verbindlichen Angebot ergebenden Einzelleistungen. Diese erbringen wir nach bestem Wissen und Gewissen persönlich oder durch Dritte.

(2) Sie sind zur Mitwirkung verpflichtet, soweit uns zur Leistungserbringung weitere Informationen zur Verfügung gestellt werden müssen. Insbesondere haben Sie bei Reparaturleistungen den am Gerät bestehenden Defekt so umfassend als möglich zu beschreiben. Ferner haben Sie das Gerät durch Übersendung an uns zur Verfügung zu stellen oder bei Vor-Ort-Dienstleistungen den Zugang zum Gerät bei Ihnen vor Ort zu ermöglichen.

(3) Soweit nichts anderes vereinbart ist, tragen Sie die Kosten für die Übersendung Ihres Gerätes an uns. Das Gerät sollte transportsicher verpackt und versichert an uns übersandt werden.

(4) Sie haben Sicherungskopien von Ihren auf dem Gerät hinterlegten Daten auf gesonderten Datenträgern selbst zu erstellen. Wir sind für die Erstellung von Datensicherungskopien nicht verantwortlich.

3) Leistungsumfang

Der Leistungsumfang bestimmt sich nach dem Inhalt des erfolgten Vertragsabschlusses. Bei Bedarf erfolgt hierzu eine schriftliche Dokumentation, die vom Kunden zur Bestätigung zu unterfertigen ist. (Das betrifft insbesondere Reparaturaufträge.) Bei in Auftrag gegebenen Serviceleistungen gelten alle Arbeiten, die zur Behebung zu beseitigender Mängel erforderlich sind, als vertraglich vereinbart. Das betrifft insbesondere den Fall, dass keine ausreichende Fehlerbeschreibung vorliegt oder gegeben werden kann. Sollten sich während einer Auftragsabwicklung zusätzliche Mängel zeigen, deren Beseitigung für die einwandfreie Funktion des Gerätes ebenfalls erforderlich ist, so gilt auch deren Behebung als vereinbart. Sollten sich dadurch allerdings erhebliche Mehrkosten ergeben, so ist der Kunde darüber zu

informieren und auf sein Einverständnis hin zu befragen. Umtausch und Rücknahme von Ersatzteilen, die gebraucht, beschädigt oder der Originalverpackung entnommen wurden, sind ausgeschlossen.

4) Erfüllungstermin

Die Vereinbarung von verbindlichen Erfüllungsterminen oder -fristen zwischen PCFurst und dem Kunden bedarf der Schriftform. Im Übrigen ist PCFurst verpflichtet, die vereinbarten Termine möglichst genau einzuhalten. Leistungsverzögerungen, die sich durch unrichtige, unvollständige oder nachträglich geänderte Angaben oder durch nicht zur Verfügung gestellte Unterlagen ergeben, gehen zu Lasten des Kunden. Der Liefertermin gilt als eingehalten, wenn die Ware das Geschäftslokal rechtzeitig verlassen hat oder die Lieferung abhol- beziehungsweise versandbereit ist und dies dem Kunden rechtzeitig mitgeteilt wurde. Bei größeren Aufträgen, sowie bei besonderen Umständen, die in der Verantwortung des Kunden liegen, ist PCFurst auch berechtigt, Teillieferungen durchzuführen.

5) Zahlung und Eigentumsvorbehalt

Rechnungsbeträge sind, soweit nichts anderes vereinbart wurde, mit Erbringung der Leistung bzw. Zugang der Rechnung zur Zahlung fällig und ohne Abzug zu bezahlen. Eine Zahlung gilt er dann als erfolgt, wenn PCFurst über den Betrag verfügen kann. Bei Zahlungsverzug gelten ungeachtet zusätzlicher Kosten für die Beauftragung eines Anwaltes oder eines Inkassobüros 14 % Verzugszinsen p.a. als vereinbart. Die Zahlung kann bar sowie durch (Vorab-) überweisung oder per Erlagschein erfolgen. Ausgehändigte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Rechnungsbetrages im Eigentum von PCFurst.

6) Abholung

Geräte, die von PCFurst übergeben worden sind, müssen innerhalb von eines Monats ab Kenntnis des Kunden von deren Bereithaltung wieder abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist ist PCFurst dazu berechtigt Lagergeld in der Höhe von 5 EUR pro Tag zu verrechnen. Nach Ablauf der Frist ist PCFurst dazu berechtigt dem Kunden eine Frist von 3 Wochen zu setzen, nach deren Ablauf der Auftragsgegenstand in das Eigentum von PCFurst inkl. aller Rechte zum weiteren Verkauf, übergeht. Etwaige darauf gespeicherte Daten werden durch PCFurst fachgerecht gelöscht.

7) Gewährleistung

Die gesetzliche Gewährleistung gilt für die von PCFurst erbrachten Leistungen. Für Altgeräte als solche, die zur Durchführung von Serviceleistungen übernommen werden, kann kein neuer Gewährleistungsanspruch entstehen.

Reklamationen müssen unverzüglich nach Bekanntwerden eines Mangels schriftlich oder per E-Mail inklusive einer genauen Fehlerbeschreibung erfolgen, widrigenfalls der Gewährleistungsanspruch erlischt. Bei gerechtfertigter Mängelrüge werden die Mängel kostenfrei und in angemessener Frist behoben. Sofern am Produkt oder an der erbrachten Leistung nachträgliche Änderungen geschehen, die nicht PCFurst zugerechnet werden können, erlischt eine Gewährleistung hinsichtlich der diesbezüglichen, von PCFurst erbrachten Leistungen. Keine Gewähr kann für Mängel oder Schäden übernommen werden, die durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung oder Nichtbeachtung von Anwendungshinweisen oder fehlerhafter/nachlässiger Behandlung entstanden sind. Mängel, die sich im Bereich der Geringfügigkeit bewegen und für die ordnungsgemäße Funktion eines Gerätes nicht ausschlaggebend sind, können nicht berücksichtigt werden.

Erkennbare Mängel sind innerhalb von 3 Werktagen nach erfolgter Lieferung schriftlich bekannt zu geben, wobei zur Fristwahrung die nachweisbar rechtzeitige Absendung genügt. Andernfalls erlöschen alle Mängelansprüche diesbezüglich.

§ 6 Haftung

(1) Wir haften jeweils uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Weiter haften wir ohne Einschränkung in allen Fällen des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Übernahme der Garantie für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes und in allen anderen gesetzlich geregelten Fällen.

(2) Die Haftung für Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung richtet sich nach der entsprechenden Regelung in unseren Kundeninformationen (Teil II) und Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Teil I).

(3) Sofern wesentliche Vertragspflichten betroffen sind, ist unsere Haftung bei leichter Fahrlässigkeit auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt. Wesentliche Vertragspflichten sind wesentliche Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährden würde sowie Pflichten, die der Vertrag uns nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst möglich machen und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen.

(4) Bei der Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen ausgeschlossen.

(5) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Wir haften insoweit weder für die ständige noch ununterbrochene Verfügbarkeit der Webseite und der dort angebotenen Dienstleistung.

8) Haftung und Schadenersatz

Schadenersatzansprüche werden ausgeschlossen, sofern sie nicht aus vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten erwachsen.

9) Datensicherheit

Bei Durchführung von Reparaturen kann es zu Datenverlusten kommen. PCFÜRST ist bemüht, dieses Risiko zu minimieren und alle vorhandenen Daten bestmöglich zu sichern. Es kann aber keine Haftung für die grundsätzliche Sicherheit eines vorhandenen Datenbestandes übernommen werden. Der Ersatz von Folgeschäden, die für den Kunden infolge eines Datenverlustes entstehen können, ist grundsätzlich ausgeschlossen. Es liegt daher allein in der Verantwortung des Kunden, vor der Erteilung eines Reparaturauftrags, für eine Sicherung der eventuell auf dem Gerät vorhandenen Daten, zu sorgen. Dieses gilt auch, wenn PCFÜRST beauftragt wird vor Reparaturbeginn die vorhandenen Daten zu sichern. Wenn keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden, beträgt die Gewährleistung für Reparaturen 31 Kalendertage ab Übergabe des Auftragsgegenstands. Diese Gewährleistung bezieht sich nur auf tatsächlich durch PCFÜRST durchgeführte Reparaturen und das eingebaute Material bzw. Komponenten. Natürlicher Verschleiß, Malware, Software und Konfigurationen sind von der Gewährleistung ausgenommen.

10) Datenschutz

Zur Durchführung bestimmter Serviceleistungen und zur Abwicklung erfolgter Aufträge ist es erforderlich, bestimmte, mitunter persönliche Daten des Kunden zu erfassen und zu nutzen. Es wird darauf hingewiesen, dass PCFÜRST verpflichtet ist, die geltenden Datenschutzvorschriften strengstens einzuhalten und die Privatsphäre des Kunden zu achten. Für die Sicherheit von Daten, die der Kunde PCFÜRST über das Internet zukommen lässt, trägt er die alleinige Verantwortung. Der Kunde haftet seinerseits für die Einhaltung der geltenden rechtlichen Bestimmungen des Datenschutzes, des Fernmeldewesens, des Pressegesetzes und des Urheberrechtes hinsichtlich der von ihm herbeigeführten Daten und Informationen. PCFÜRST ist dazu berechtigt, alle Daten, die die Geschäftsbeziehungen mit den Kunden betreffen, gemäß dem Datenschutzgesetz 2000, zu verarbeiten.

11) Auslegung

Soweit sich hinsichtlich der gegenständlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen Auslegungsschwierigkeiten ergeben mögen, sind allgemeine juristische Auslegungsregeln sowie die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Klärung derselben heranzuziehen. Sollte in einem konkreten Fall auch das zu keinem Ziel führen, so werden sich PCFÜRST und der Kunde bemühen, eine einvernehmliche, möglichst beiden Seiten dienliche Lösung des Problems zu finden.

12) Reparaturen

Ein Leistungsanspruch aus Garantie oder Gewährleistung (sei es PCFÜRST oder dem Hersteller/Händler gegenüber) muss bei Auftragserteilung angemeldet und durch Vorlage des Zahlungs-/Kaufbelegs nachgewiesen werden.

Bei Auftragserteilung, für eine kostenpflichtige Reparatur, kann der Kunde einen Höchstpreis festlegen. Besteht Gefahr, dass dieser überschritten wird, ist das Einverständnis des Kunden einzuholen.

Ist eine Fehlerdiagnose/ein Kostenvoranschlag gewünscht so werden die Kosten dafür, bei eventueller nicht Erteilung des Reparaturauftrags an PCFÜRST, nicht zurückerstattet.

§ 7 Rechtswahl, Erfüllungsort, Gerichtsstand

(1) Es gilt österreichisches Recht. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit hierdurch der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthaltes des Verbrauchers gewährte Schutz nicht entzogen wird (Günstigkeitsprinzip).

(2) Erfüllungsort für alle Leistungen aus den mit uns bestehenden Geschäftsbeziehungen sowie Gerichtsstand ist unser Sitz, soweit Sie nicht Verbraucher, sondern Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind. Dasselbe gilt, wenn Sie keinen allgemeinen Gerichtsstand in Österreich oder der EU haben oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Die Befugnis, auch das Gericht an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand anzurufen, bleibt hiervon unberührt.

(3) Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden ausdrücklich keine Anwendung.

13) Gerichtsstand

Für etwaige Streitigkeiten aus einem Vertragsverhältnis gilt die örtliche Zuständigkeit der sachlich zuständigen Gerichte in Wien als vereinbart.

II. Kundeninformationen

1. Identität des Anbieters

Florian Fürst
Donaustraße 107
4321 Höflein an der Donau
Österreich
Telefon: +43 (0)676 6277446
E-Mail: service@pcfuerst.at

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform für die außergerichtliche Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) bereit, aufrufbar unter <http://ec.europa.eu/odr>.

2. Informationen zum Zustandekommen des Vertrages

Der Vertragsschluss erfolgt nach Maßgabe des § 2 unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Teil I).

3. Vertragssprache, Vertragstextspeicherung

3.1. Vertragssprache ist deutsch.

3.2. Der vollständige Vertragstext wird von uns nicht gespeichert.

Bei Angebotsanfragen erhalten Sie alle Vertragsdaten im Rahmen eines verbindlichen Angebotes in Textform übersandt, z.B. per E-Mail, welche Sie ausdrucken oder elektronisch sichern können.

4. Wesentliche Merkmale der Dienstleistung

Die wesentlichen Merkmale der Dienstleistung finden sich in der Leistungsbeschreibung und den ergänzenden Angaben auf unserer Internetseite sowie bei Angebotsanfragen in unserem verbindlichen Angebot.

5. Preise und Zahlungsmodalitäten

5.1. Die in den jeweiligen Angeboten angeführten Preise sowie die Versandkosten stellen Gesamtpreise dar. Sie beinhalten alle Preisbestandteile

einschließlich aller anfallenden Steuern.

5.2. Die anfallenden Versandkosten (Rücksendekosten) sind nicht im Preis der Dienstleistung enthalten.

Wir berechnen für die Rücksendung Ihres Gerätes an Sie pauschal 9,50 € Versandkosten, welche von Ihnen zusätzlich zu tragen sind.

Bei Selbstabholung werden keine Versandkosten berechnet.

Die Versandkosten sind im Auftragsformular (Reparaturformular) gesondert ausgewiesen.

Bei Angebotsanfragen sind die Versandkosten in unserem verbindlichen Angebot gesondert ausgewiesen und von Ihnen zusätzlich zu tragen, soweit nicht die versandkostenfreie Lieferung zugesagt ist.

5.3. Sie haben folgende Zahlungsmöglichkeiten, soweit in unserem verbindlichen Angebot nichts anderes angegeben ist:

- Vorkasse per Überweisung
- Barzahlung bei Abholung.

5.4. Die Zahlungsansprüche aus dem geschlossenen Vertrag sind sofort zur Zahlung fällig.

5.5. Bei Angebotsanfragen ergibt sich aus dem jeweiligen verbindlichen Angebot, ob die Leistung zu einem Festpreis erbracht wird oder ein verbindlicher Kostenvoranschlag oder ein unverbindlicher Kostenvoranschlag vorliegt.

Liegt dem Vertrag ein Kostenvoranschlag zugrunde, ohne dass wir die Gewähr für die Richtigkeit des Voranschlags übernommen haben (unverbindlicher Kostenvoranschlag), machen wir Ihnen unverzüglich Anzeige, wenn eine wesentliche Überschreitung des Voranschlags, ohne die die Leistung nicht ausführbar ist, zu erwarten ist.

6. Lieferbedingungen

6.1. Die Lieferbedingungen, der Liefertermin sowie gegebenenfalls bestehende Lieferbeschränkungen finden sich in der jeweiligen Leistungsbeschreibung bzw. im Auftragsformular (Reparaturformular) bzw. in unserem verbindlichen Angebot.

6.2. Soweit in der Leistungsbeschreibung bzw. im Auftragsformular (Reparaturformular) bzw. in dem verbindlichen Angebot nichts anderes angegeben ist, erfolgt der Rückversand Ihres Gerätes nur innerhalb Österreichs.

Bei Selbstabholung informieren wir Sie telefonisch oder per E-Mail über die Bereitstellung Ihres Gerätes und die Abholmöglichkeiten.

6.3. Soweit in der Leistungsbeschreibung bzw. im Auftragsformular (Reparaturformular) bzw. in dem verbindlichen Angebot keine andere Frist angegeben ist, erfolgt die Leistungserbringung innerhalb von 2 – 4 Werktagen nach Vertragsabschluss (bei vereinbarter Vorauszahlung erst nach dem Zeitpunkt Ihrer Zahlungsanweisung).

Bei Dienstleistungen an von Ihnen an uns zu übersendenden Geräten erfolgt die Leistungserbringung einschließlich Aufgabe des Gerätes zum Versand zusätzlich erst nach Eingang Ihres Gerätes bei uns.

Bei Vor-Ort-Dienstleistungen erfolgt die Leistungserbringung zu den vereinbarten Terminen.

7. Gesetzliches Mängelhaftungsrecht

7.1. Die Mängelhaftung für unsere Dienstleistungen richtet sich nach der Regelung "Gewährleistung" in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Teil I).

letzte Aktualisierung: 01.10.2018